

Eierkennzeichnung auf verarbeiteten Lebensmitteln

Forderung: Der Bundestag möge beschließen, dass eine Eierkennzeichnung auf verarbeiteten Lebensmitteln -ebenso wie bei der erfolgreichen Eierkennzeichnung- wie folgt eingeführt wird:

1. Code für das Haltungssystem

- 0 = Ökologische Erzeugung
- 1 = Freilandhaltung
- 2 = Bodenhaltung
- 3 = Käfighaltung

2. Ländercode (Herkunft)

Zwei Buchstaben für den EU - Mitgliedstaat, in dem das Ei produziert wurde.

3. Identifizierung des Betriebs

Erzeugerbetrieben wird eine individuelle Nummer zugewiesen.

Begründung:

Der Großteil der von Industrie und Gastronomie verarbeiteten Eier stammt aus Käfighaltung. Während bei frischen Eiern die Haltungsform angegeben ist, werden den Menschen bei verarbeiteten Lebensmitteln wie Gebäck oder Nudeln Käfigeier ohne jede Information untergejubelt.

80 Prozent der Bundesbürger fordern eine bessere Eier-Kennzeichnung: Es soll erkennbar sein, aus welcher Haltungsform die Eier stammen. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage, die das Forschungsinstitut TNS Emnid im April 2011 im Auftrag von foodwatch durchführte.

Dass die Verbraucher eine solche Kennzeichnung wollen, zeigt die Praxis: Seit 2004 muss bei unverarbeiteten Eiern die Haltungsform EU-weit gekennzeichnet werden. Der Absatz von Käfigeiern ist seitdem drastisch zurückgegangen. In einer repräsentativen Emnid-Umfrage sprachen sich zudem 80 Prozent der Verbraucher für eine solche Kennzeichnung aus.

https://www.foodwatch.org/fileadmin/migrated/content_uploads/Eier-KennzeichnungEmnid-UmfrageApril2011_ger_01.pdf